

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 276.

Dienstag, den 3. October.

1837.

Börse in Leipzig, vom 2. October 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	—	Preuss. Courant.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.....	105 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	—	1400
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	111 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 pCt.....	—	101 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	—	79 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	110 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Bo.....	k. S.	149 $\frac{1}{2}$	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M.	148 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.19	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	102
do.	3 M.	6.18	do. Landrentenbriefe.....	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } grosse	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	3 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
do.	2 M.	—	Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	3 M.	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	111 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	14 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. } kleine	—	102 $\frac{1}{2}$
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$			
Species.....	2	—			

Schaugebungen der Michaelismesse vor dem Reimerschen Garten.

Allerdings hat uns die Michaelismesse diesmal gerade nicht Vieles gebracht, was in der That als sehenswerth bezeichnet werden könnte, indessen ganz leer pflegt der Leipziger Würstelprater, wie ein Wiener den Raum vor Reimers Garten in den Messen nennen würde, nie auszugehen, und so stellt er auch diesmal Einiges auf, was dem Schaulustigen mehr oder weniger empfohlen oder doch näher bezeichnet zu werden verdient. Wir erwähnen hier zuerst

die optisch-malerische Zimmerreise durch Europa nach America des Hrn. Schmidt, wo man in kurzer Zeit eine große Anzahl der größten Städte und merkwürdigsten Orte sehen kann, ohne von Hitze und Kälte, Regen oder Staub zu leiden. Die Perle davon ist Dresden, vom Schloßthurme aufgenommen, welches sich

durch Genauigkeit und Ausführung in den einzelnen Partien empfiehlt. Wer daselbst bekannt ist, wird mit Vergnügen auf vielen Puncten verweilen, wo er Freude und Erholung in der schönen Natur oder den vielen Dingen fand, die ihm die Kunst und der Umgang mit Freunden schaffte. Neuester reizend ist das Bad Stachelberg in der Schweiz, wo man die Promenade vor sich hat und tief in ein Alpenthal hinabschaut, dessen hohe Berge ganz eigenthümliches Colorit zeigen. Der feuerspeiende Awatscha in Kamtschatka überrascht durch die glühende aus ihm aufsteigende Lava links und das erstarrte Eisgefilde auf der rechten Seite. Die größte Stadt Amerika's, New-York, zeichnet sich durch ihre Menge von Kirchen, Palästen und lange Ausdehnung an der Bai aus, über welche sie emporsteigt. Dasselbe gilt von Mexico, in mächtigen Seen gelegen. Besonders eigenthümlich stellt sich der vom Captain Ross gesfundene Magnetpol, und eben so Sidney in New-Südwaless dar, das, in so großer Entfernung von uns, doch